

Hermine Granger

Das Blut von Askaban

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Linn Lovegood

Inhaltsangabe

Harry, Ron, Hermine und die anderen Hogwarts Schüler wiederholen das letzte Schuljahr (nach Voldemorts Tod). Doch leider läuft nicht alles so wie es laufen soll! Harry dachte zwar das alles jetzt vorbei wäre doch Hermine kommt nach Askaban und das Gute arbeitet sogar mit dem Bösen!

Vorwort

In dieser FF hat noch niemand einen festen Freund oder eine feste Freundin. Hier ist alles noch normal.

Die Geschichte ist mir schon lange durch den Kopf gespuckt! Aber jetzt enthülle ich sie

Viel Spaß!!

p.s Ich freue mich immer über Kommentare!!

Inhaltsverzeichnis

1. Winkelgasse
2. Hogwarts
3. Entsetzen
4. Ron wird eingeweiht
5. Mc Gonagalls Macht
6. Das Entsetzen geht weiter
7. Verabschiedung

Winkelgasse

Es war ein schöner Montagmorgen im Fuschsbau. Als Harry aufwachte schien die Sonne zum Fenster hinein. Ron schlief wahrscheinlich noch, dachte Harry. Doch als er zu ihm hinüber sah war das Bett leer. Harry wollte sich gerade nochmal in sein Kissen kuscheln als ihm plötzlich einfiel welcher Tag heute war! Sofort sprang er auf und stürmte ins Bad. Als Harry sich geduscht und angezogen hatte, ging er hinunter in die Küche. Dort warteten Mrs. Weasley, Mr. Weasley, George, Ginny, Ron und Hermine auf ihn. "Da kommt er ja!", rief Mrs. Weasley. "Wir wollten gerade Ron hoch schicken, damit er dich aus dem Bett wirft!" "Naja also werfen...", meinte Harry und grinste. Hermine fing an zu lachen. "Komm wir müssen los, in die Winkelgasse! Dein Brot kannst du unterwegs essen", sagte Mr. Weasley und holte Flohpulver. "Ach nö! Dad können wir nicht apparieren?", fragte Ginny. "Na gut", seufzte Mr. Weasley und legte das Pulver wieder zurück.

Als sie dann alle in der Winkelgasse ankamen gingen sie als erstes ihre neuen Schulbücher kaufen. Plötzlich merkte Harry das, er ziemlich Hunger hatte. "Bekomme ich bitte mein Brot Mrs. Weasley?", fragte er. "Klar", antwortete sie und zog eine Tüte aus ihrer Jackentasche heraus. "Hier Harry. Du musst sicher sehr hungrig sein", lächelte Mrs. Weasley. Harry nickte und holte das Brot aus der Tüte heraus. Als sie dann ihre Bücher gekauft hatten, kauften sie auch noch neue Umhänge. Sie liefen an einem Jungen vorbei, er hatte eine Ratte auf seiner Schulter sitzen. Harry wollte auch wieder ein Haustier. "Mr. Weasley. Ich möchte mir noch gerne ein neues Haustier kaufen also könnten wir kurz ...?", fragte Harry deshalb. "Natürlich Harry", antwortete er vergnügt. "Was für ein Haustier willst du denn?", wollte Ron wissen der mitgehört hatte. "Ich weiß nicht...vielleicht wieder eine Eule oder vielleicht eine Katze", meinte Harry. "Was? Eine Katze? Krummbein reicht ja schon aber noch eine?", fragte Ron schockiert. "Hallo! Krummbein habe ich nur im dritten Schuljahr mitgenommen! Und außerdem war er immer brav! Im gegensatz zu Krätze!", protestierte Hermine. "Für Krätze kann ich nichts dafür! Du weißt doch das es Petti war!", rief Ron empört. "Warum nennst du ihn eigentlich immer Petti?", wollte Harry wissen. "Weiß nicht. Angewohnheit!", lachte Ron. "Ne ich will doch lieber eine Eule", meinte Harry. Als sie dann vor dem Eulenladen standen meinte Mrs. Weasley "Geh besser allein rein! Wir warten hier draußen". Also betrat Harry den Laden.

Überall waren Eulen, Fledermäuse aber man sah auch ein paar Katzen, Ratten und sogar Kröten. Harry stiefelte zu den Eulen hinüber und schaute sie sich an, plötzlich kam eine Frau auf ihn zu. "Kann ich ihnen behilflich sein?", fragte sie. Die Frau war vielleicht siebzig Jahre alt wenn nicht sogar ein bisschen älter, auf ihrem schwarzen Umhang den sie trug war eine braune Eule drauf. "Ja. Ich suche eine Eule", antwortete Harry. "Was für eine Eule darf es denn sein?", fragte sie. "Das weiß ich noch nicht", meinte Harry verlegen. Plötzlich rannte die Frau zu ihrem Schreibtisch und klopfte wie eine verrückte auf eine Klingel und schrie, "Einführung! Einführung!" Dann kam sie wieder zu Harry. Der dachte schon sie wäre irgendwie gestört oder so. "Einführung! Einführung!", schrie sie nämlich wieder. "Okay! Okay! Ja ja Einführung! Hab ich schon verstanden", sagte Harry verzweifelt. Auf einmal kam Hermine und sagte, "Ich soll nach dir schauen." Harry nickte und meinte, "Ich bin gleich fertig...hoffentlich." Die Frau fing wieder an zu schreien, "Einführung! Einführung!" "Ja, ja Einführung! Könnten wir dann mal los legen mit der Einführung?", fragte Harry und verdrehte die Augen. Unterdessen fing Hermine an zu lachen "Einführung! Einführung!", schrie die Frau erneut "Könnten sie dann mal mit ihrer blöden Einführung beginnen!", rief Harry genervt. Hermine war, so glaubte Harry, kurz davor sich auf den Boden zu werfen und sich vor Lachen zu krümen! Endlich sagte die Frau, "Legen wir los." "Na endlich!", stöhnte Harry. "Wie heißen sie eigentlich?", fragte Hermine die aufgehört hatte zu lachen. "Wie ich heiße. Mrs. Back", antwortete sie. Mrs. Back lief an allen möglichen Eulenarten vorbei (und das nicht langsam) und erklärte etwas dazu oder wie man es nennen konnte. "Nun eine braune Eule...uh die hat Urin abgegeben...ah ja schön auf essen! Und haben sie sich schon etwas ausgesucht MR.....?", fragte sie. "Mr. Potter", half ihr Harry. Plötzlich riss sie die Augen auf. "Sie..Sie...Mr Potter...Sie...Mr. Potter!", stotterte Mrs. Back verlegen. "Haben sie sich denn schon etwas ausgesucht?" "Danke aber ich schaue mal selber", meinte Harry und ging zurück zu den Eulen "Wenn du mich fragst, die ist irre", flüsterte Harry Hermine zu, sie nickte. Harry schaute sich die Eulen alle nach einander an, vor einer blieb er

stehen. Sie war braun mit schwarzen und weißen Flecken. "Ich glaube ich habe eine gefunden", meinte Harry. Hermine kam zu ihm. "Ja die ist schön", sagte sie. "Mrs. Back!", rief Harry, sofort kam sie angerannt. "Ich habe mir eine Eule raus gesucht", sagte er und zeigte auf die Eule. "Okay dann stellen sie sich an die Kasse", meinte Mrs. Back. "Wie viel kostet sie oder er denn?", wollte Harry wissen. "Eintausend Galleonen", antwortete sie. "Und es ist ein er." "Was eintausend Galleonen?", fragte Hermine und riss den Mund auf. "Ja! Das ist eine seltene Eule aus Japan!", rief Mrs. Back empört "Und hören sie auf mich so anzuschauen!", schrie sie Hermine an. Sofort versuchte sie ihren normalen Blick zu machen, aber Mrs Back war viel zu wütend. "Und wehe! Wehe sie sprechen so mit mir!", schrie Mrs. Back noch lauter. Harry wurde wütend so kann doch niemand mit einer Kundin reden! "Hey!", schaltete sich Harry ein, sofort lächelte Mrs. Back und war nett zu Hermine. "Also wenn sie mir nun folgen würden", lächelte sie und lief mit der Eule auf dem Arm zur Kasse Harry und Hermine folgten ihr. Mrs. Back legte Futter auf den Tresen und setzte die Eule in einen Käfig, dann tippte sie Stunden auf ihrer blöden Kasse herum bis sie sagte "So dann wären das eintausend Galleonen." "Moment", seufzte Harry und zog einen kleinen Sack aus seiner Hosentasche. Er machte ihn auf und leerte ihn auf dem Tresen aus. Hermine musste sich bemühen, dass ihr nicht schon wieder der Kinnladen endgleiste, tausende von Münzen fielen auf den Tresen. "Und das sind alles Galleonen", raunte Harry. "Nehmen sie sich eintausend weg." Als Mrs. Back dann die eintausend Galleonen zusammen hatte war noch nicht einmal ein Viertel von dem Münzen Hügel weg. "Jetzt klappt dir aber bitte nicht schon wieder der Kinnladen herunter Hermine", lachte Harry, steckte die Münzen wieder ein, nahm den Käfig und das Futter. Er wollte sich gerade schon umdrehen und aus dem Laden gehen, aber er konnte sich nicht bewegen. Er starrte auf ein Modell von einer Eule. "Sagen sie Mrs. Back woher haben sie dieses Modell?", fragte Harry. "Haben wir in der Nähe von Little Wingshing gefunden", antwortete sie. Die Eule war weiß und hatte ein paar schwarze Punkte. Hermine folgte Harrys Blick und verstand warum Harry so geschockt war. "Harry das...das ist doch...", stotterte sie. "Ich weiß Hermine. Hedwig!", flüsterte Harry. Plötzlich brodelte Wut in ihm auf. "Warum? Warum verkaufen sie dieses Modell?", fragte Harry. Er versuchte das es ganz normal klang und nicht wütend. Hermine wusste ganz genau was mit ihm los war. Mrs. Back schaute verwundert. "Wieso denn nicht? Diese Eule war tot", antwortete sie. Harry wurde noch wütender. "Nein Harry", flüsterte Hermine, doch er hörte nicht auf sie. "Geben sie mir dieses Modell!", rief Harry. "Na hören sie mal! Dafür müssen sie das Modell bezahlen!", rief Mrs. Back empört. "Geben sie es mir!", schrie Harry. Mrs. Back schüttelte den Kopf und Harry wurde noch wütender. Hermine zog Harry am Arm, doch er wollte nicht mit kommen. "Das ist meine Eule! Ich war ihr Besitzer! Los geben sie mir das Modell!!!", schrie Harry noch lauter. Plötzlich brach das reinste Chaos aus. Mrs. Back zog ihren Zauberstab. "Das dürfen sie nicht machen! Sie können die Tiere verletzen!", rief Harry doch Mrs. Back schleuderte ihnen einen Fluch entgegen. "Sie darf die Tiere nicht verletzen", sagte Harry zu Hermine, "bring ihn und das Futter raus zu den anderen und danach komm wieder", meinte Harry und drückte Hermine seine Eule und das Futter in die Hand. Sie rannte zur Tür hinaus wie es auch die anderen Käufer machten. Mrs. Back schleuderte schon wieder einen Fluch los. Harry konnte gerade noch ausweichen, Hermine kam wieder rein zusammen mit Ron und George "Was sollen wir tun?", fragte Ron. "Wie ist das eigentlich passiert?" "Das ist gerade ein schlechter Zeitpunkt Ron", sagte Harry. Ein Fluch traf ihn und er wurde nach hinten geschleudert. Harry stand auf und sagte, "Ich habe eine Idee aber..." Er brach ab, denn eine Eule fiel tot zu Boden. Mrs. Back hörte auf Flüche abzuschließen. Harry und die anderen knieten sich neben die Eule. "Sie wollten uns töten!", schrie Harry. "Sie sind Diebe!", rief Mrs. Back. "Die Eule gehört ihm", sagte Hermine und sprang auf. Ganz langsam erhob sich auch Harry und ging auf Mrs. Back zu. "Harry du kannst deinen Zauberstab nicht benutzen", meinte George. "Den will ich auch nicht benutzen", sagte Harry. Er schaute auf Mrs. Back. Ein Stückchen weg von Mrs. Back blieb Harry stehen. "Sie haben eine Eule getötet! Sie wollten uns töten!", zischte Harry. Plötzlich ballte er die Hand zur Faust und schlug ihr in den Bauch. Dann versetzte er ihr nochmal so einen heftigen Schlag mit dem Fuß in den Bauch dass sie umkippte. "Los schnell! Sie wacht bald wieder auf!", rief Harry und schnappte sich das Modell von Hedwig. Dann rannten sie aus dem Laden.

"Alles in Ordnung mit euch? Wir haben dauernd irgendwelche Schreie gehört und dann hat es auch geknallt", sagte Mrs. Weasley besorgt. "Ja uns geht es gut", lächelte Harry. "Das ist ja eine schöne Eule Harry", fiel Mr. Weasley auf. "Wie heißt sie oder er denn?", fragte Ginny. "Es ist ein er und ich nenne ihn Twig", antwortete Harry froh. "Könnten wir zurück in den Fuchsbau gehen?", wollte Hermine wissen. "Klar. Ich habe ehrlich gesagt ziemlich hunger. Obwohl ich heute Morgen gefrühstückt habe", sagte Mr. Weasley.

Hogwarts

Als sie dann wieder im Fuschsbau ankamen setzten sie sich an den Tisch und Mrs. Weasley machte Mittagessen. "Erzählt doch mal was ihr da erlebt habt", sagte sie und schaute von einem Kochbuch auf. "Ja genau!, meinte Ginny. "Klar können wir. Aber, Kochbuch?", fragte Harry. "Ja Arthur will mal Muggel Essen probieren. Also was es da noch so gibt, deswegen mussten wir ein Kochbuch kaufen", antwortete Mrs. Weasley. Harry nickte und fing an den Anfang zu erzählen. Als Hermine herein kam, erzählte sie mit. Als sie geendet hatten meinte Mr. Weasley: "Die Frau hat einen Dachschaten! Naja jetzt hast du das Hedwig Modell und Twig." "Die Frau ist so dumm! Die wollte euch töten! Und hat dabei eine süße Eule getötet!", rief Ginny. Mrs. Weasley brachte das Essen. Als sie fertig gegessen hatten gingen Harry, Ron und Hermine in Rons Zimmer.

"Die Frau ist irre!", regte sich Ron auf. Harry nickte "Naja hoffentlich wird sie gefeuert." "Aber Harry. Woher konntest du das?", fragte Hermine. "Was?" "Na da wo du sie in den Bauch getreten hast, dass sah aus als wärst du Meister in Kung Fu." "Achso das! Naja...Dudley", lachte Harry. "Was ist Kung Fu?", wollte Ron wissen. "Also Kung Fu ist...wie soll ich das jetzt beschreiben...ebenso was wie kämpfen nur mit Händen und Füßen eben so was ist das", erklärte Hermine.

"Kommt runter! Es gibt Abendessen!", rief jemand von der Küche aus. Als Harry, Ron und Hermine nach unten kamen war ein ganzes Buffet aufgebaut worden. Da gab es fast alles was Muggel so essen! Sie setzten sich alle an den Tisch und dann fingen sie auch schon an zu essen. Als sie alle fertig waren meinte Mrs. Weasley: "Macht euch Bett fertig morgen geht es nach Hogwarts!" "Dad ich muss morgen in den Scherzartikel Laden und ein paar Sachen herstellen. Kannst du mit kommen, weil ich brauch noch etwas in der Winkelgasse. Ich habe es heute vergessen mit zu nehmen", fragte George. "Na gut", seufzte Mr. Weasley.

Am nächsten Morgen standen Harry und Ron schon sehr früh auf. Sie mussten noch ihre Koffer packen also machten sie sich fertig und fingen an zu packen. Plötzlich klopfte es an der Tür. "Herein", sagte Ron. Hermine und Ginny stürmten rein und Ginny rief: "Hogwarts! Hogwarts!" "Habt ihr noch nicht eure Koffer gepackt?", fragte Hermine entsetzt- "Doch warte...jetzt bin ich fertig! Und freut ihr euch schon?", wollte Harry wissen. "Natürlich!", rief Ginny und fing an auf Rons Bett herum zu hüpfen. "Endlich", sagte Ron und schloss seinen Koffer. "Wo ist eigentlich Twig?", fragte Hermine. "Den habe ich hier", antwortete Harry und nahm den Käfig der neben seinem Bett stand. Er machte die Käfig Tür auf und Twig hüpfte mutig auf den Teppichboden. Ginny hörte auf zu hüpfen und setzte sich. Harry leerte etwas Futter in den Käfig, woraufhin Twig zu seinem Futter hüpfte und anfang zu essen. "Er ist süß", schwärmte Hermine. Harry lächelte und streichte Twig über seinen Rücken. "Habt ihr schon gefrühstückt?", fragte Ron. "Ja. Unten in der Küche liegen Brote für uns", antwortete Ginny. "Okay ich hole mal welche. Harry willst du auch welche?", wollte Ron wissen. "Ja bring mir vier Stück mit", antwortete Harry. "So viele? Diese Brote sind rießig!", rief Hermine, aber Ron war schon verschwunden. Als er wieder kam hatte er acht von den Broten dabei, vier gab er Harry. Hermine hatte recht sie waren rießig! "Ich dachte es wären nur so ein paar Brötchen! Aber ein ganzes Brot!", schrie Harry entsetzt. "Wir haben es dir gesagt", lachte Ginny. Als Harry und Ron fertig gegessen hatten, machte Harry Twigs Käfig Tür zu, nahm den Käfig und seinen Koffer und dann gingen sie nach unten.

Mrs. Weasley wartete in der Küche auf sie. "Kommt wir haben nicht mehr viel Zeit!", rief sie. "Wir apparieren dann geht es schneller!"

Endlich waren sie am Bahnhof Kings Cross und auf dem Bahnsteig neun dreiviertel. Mrs. Weasley verabschiedete sich noch von ihnen, dann stiegen sie in den Zug. Ginny zog sich in ein Abteil mit ihren Freundinnen zurück. Harry, Ron und Hermine suchten sich ein freies Abteil und machten es sich gemütlich. Nach längerer Zeit kam der Süßigkeiten Wagen vorbei. "Wollt ihr was?", fragte Harry. "Ja ich. Aber ich hole

mir es selber", sagte Hermine. "Ich will auch was!", rief Ron, "Schockofrösche" Harry stand auf. "Also wir nehmen Schockofrösche..." Es dauerte eine Weile bis er alles gesagt hatte, was er wollte. Hermine wollte gerade aufstehen und sich etwas holen, aber Harry schubste sie auf ihren Platz zurück. "Harry ich habe doch gesagt ich will nicht, dass du mir etwas holst!", rief sie empört. Harry lächelte nur und drückte ihr Würmer in die Hand, die er ihr gekauft hatte. "Er kennt dich doch und weiß, dass du die Würmer willst", schmatzte Ron. "Aber warum hast du mir auch noch diese Schoko Dinger da geholt? Ich wollte doch nur Schockofrösche?" "Ach kommt schon Leute ich will einmal etwas für euch machen und dann soll ich es doch nicht", lächelte Harry.

Nach einiger Zeit wurde es Abend und Hogwarts war in Sicht. "Wir sind gleich da", meinte Harry und holte schon einmal seinen Koffer runter. Dann hievte er Rons und Hermines gleich auch noch runter. "Sag mal! Was ist mit dir los?", fragte Ron. "Nix", antwortete Harry. Der Zug hielt an und sie konnten aussteigen.

Als sie auf die Kutschen warteten, kam Neville zu ihnen. "Und schöne Ferien gehabt Neville?", fragte Harry. "Sie waren einfach spitze! Ich war über die ganzen Ferien bei Seamus! Das war so klasse!", antwortete er begeistert. "Und bei euch?" "Hermine und ich waren bei Ron über die Ferien. Bei uns war es auch cool", antwortete Harry. "Hey! Harry! Du hast ja eine neue Eule", stellte Neville fest. "Ja, er heißt Twig", sagte Harry. "Der ist ja süß!", meinte Dean, der auch dazu kam. Endlich kam die Kutsche und sie stiegen ein.

Als sie dann in der großen Halle, an ihren Tischen saßen, gab es nach der Häusereinteilung von den Erstklässlern endlich Essen. Ron aß alles was auf dem Tisch stand. Nach dem Essen gingen sie dann in den Gemeinschaftsraum und setzten sich auf die Sessel. "Endlich sind wir wieder in Hogwarts!", freute sich Ron. "Ich bin müde", sagte Harry und gähnte. "Oh ja! Da bist du nicht der einzige", meinte Neville der zu ihnen kam. "Ich glaub ich geh ins Bett" Kaum hatte Neville das gesagt kippte er auch schon um und fing an zu schnarchen. "Na toll! Jetzt müssen wir den auch noch hoch tragen!", rief Ron. Hermine lachte. "Na toll! Los komm Ron! Ich geh jetzt auch ins Bett!", meinte Harry und packte Neville an den Füßen. "Ja ich geh auch ins Bett", sagte Ron und packte Neville an den Schultern. Gemeinsam trugen sie Neville die Stufen zum Schlafsaal hoch. "Gute Nacht Hermine", sagten Harry und Ron gleichzeitig. "Gute Nacht Jungs", lachte Hermine. Als Harry und Ron dann Neville in sein Bett gelegt hatten zog sich Harry um und legte sich in sein Bett.

Entsetzen

Harry konnte lange nicht einschlafen. Er stand auf und bemerkte, dass Nevilles und Deans Bett leer waren. Harry verließ den Schlafsaal und wollte gerade die Treppen in den Gemeinschaftsraum herunter steigen, als er Neville und Dean bei Hermine entdeckte. Sie vergurb das Gesicht in ihren Händen. Harry lief die Treppen herunter. er war auf dem Weg zu Hermine, plötzlich kam Seamus auf ihn zu. "Hey! Was machst du hier?" "Konnte nicht einschlafen", antwortete Harry. "Genau wie Neville und ich, wir konnten auch nicht einschlafen, also sind wir hier runter gekommen und haben Hermine gesehen", erklärte Dean und ging wieder zurück zu Hermine. Neville saß vor ihr auf dem Boden. Harry kam zu ihr und setzte sich neben sie. "Was ist passiert?", fragte er Neville. "Wir wissen es nicht. Aber wir glauben es hat etwas mit dem Brief zu tun den sie bekommen hat", antwortete Neville. "Ich habe schon gedacht du hast ihr einen Heiratsantrag gemacht Neville", sagte Harry und lächelte kurz. Plötzlich umarmte Hermine ihn und schluchzte "Zum Glück b..b..bissst du da." Harry schaute Dean an, der guckte etwas irritiert. Hermine ließ ihn los und übergab ihm den Brief. Harry las ihn leise durch:

Liebe Mrs. Granger,
es tut uns sehr leid ihnen mitteilen zu müssen,
dass ihre Mutter getötet wurde,
es tut uns sehr leid.

Mit Vielen Grüßen,
Minerva McGonagall

Harry konnte den Brief nur sehr schlecht lesen denn überall waren nasse Tropfen. Sie musste vermutlich darauf geweint haben. Doch das interessierte ihn jetzt nicht. Er nahm sie in den Arm und sagte leise "Es tut mir leid." Neville bemerkte das es etwas furchtbares für Hermine passiert war. "Dürfen wir es sehen Hermine? Wir behalten es für uns", sagte er leise. Harry ließ Hermine los und merkte das sein Rücken nass war. "Ja! Ja! Erzählt es doch gleich der ganzen Welt!", rief Hermine. "Es macht mir nichts aus! Ja gar nichts!!" "Ach komm Hermine! Wann haben Dean und Neville dich je im Stich gelassen?", fragte Harry und legte seinen Arm um ihre Schulter. Hermine gab ihnen den Brief und wischte sich ein paar Tränen weg. Als Neville und Dean von dem Brief aufsahen kamen sie wieder her und trösteten sie. So verging die Zeit in dem Harry, Dean und Neville Hermine Witze erzählten, lustige Sachen machten, ihr aufmunternde Sachen sagten, doch das half nur kurz. Plötzlich sprang Neville auf und fing an einen Walzer zu tanzen. Harry und Dean standen auch auf und machten es Neville nach. Sie ließen sich erschöpft auf die Couch nieder. "Kommt mal kurz mit Dean und Neville", sagte Harry und ging in eine Ecke. "Ich hätte da eine Idee, wie wir sie aufheitern können", erklärte er "Wie wäre es, wenn wir lustige Dinge machen also ein Clownszirkus." "Ja hört sich gut an", stimmte ihm Neville zu. "Aber wie wollen wir das in so kurzer Zeit machen?", fragte Dean. "Wofür haben wir einen Zauberstab?", wollte Harry wissen und grinste verschmitzt. "Aber wir dürfen nicht so laut sein", meinte Neville. "Wie wäre es, mit so einem Schutz Dings da hört man uns nicht und wir können in dem Schutz so laut sein wie wir wollen", schlug Harry vor. Dean und Neville nickten. Harry zog seinen Zauberstab vor und zauberte eine lustige Beleuchtung an den Kamin, dann zauberte er alle in ein Clownskostüm. Sie stellten sich vor Hermine hin und Harry zauberte eine Schutzhülle um sie herum. Dann konnte die Show losgehen. Harry ließ Neville durch einen Reifen springen...die Show brachte Hermine viel zum Lachen. Nach einer Stunde hörte die Show auf, weil sie keine Ideen mehr hatten was sie machen sollten. Sie zauberten alles wieder normal. Zum Schluss zauberte Harry sie auch noch aus den Clownskostümen. Dean schaute auf seine Uhr. "Es ist ja schon zwei Uhr nachts!", rief er. "Ruhe", sagte Harry. "Tschuldigung, ich geh ins Bett", gähnte Dean und machte sich auf den Weg in den Schlafsaal. Neville blieb noch eine halbe Stunde und ging dann auch noch. Harry blieb bei Hermine. Er legte wieder sein Arm um sie und fragte "Was willst du jetzt tun?" Hermine sah auf. In ihren Augen waren immer noch Tränen zu sehen "Ich habe ja noch meinen Vater...", antwortete sie, Harry nickte. Nach einiger Zeit sagte Hermine "Ich wusste nicht wie es sich anfühlt wenn jemand von meinen Eltern tot ist, ich wusste nicht wie schlimm es ist für dich keine Eltern mehr zu haben, naja ich habe noch Dad

aber trotzdem", sagte Hermine. "Deine Mutter ist aber ermordet worden wo du neunzehn Jahre alt bist. Meinte Eltern sind ermordet worden wo ich eins oder nicht mal ein Jahr alt war", meinte Harry. "Schon aber trotzdem...außerdem hast du ja auch noch Sirius verloren", sagte Hermine. "Er war aber nicht mein Vater", protestierte Harry. Hermine gähnte, sie legte sich auf die Seite. Harry der saß legte seinen Arm auf sie. Hermine schaute auf das Feuer das im Kamin loderte, sie drückte sich an Harry dran. "Kommst du morgen in den Unterricht?", fragte Harry, obwohl er ihre Antwort schon kannte. "Ja muss ich wohl oder?", fragte sie. "Das ist dir überlassen", sagte Harry. Er saß eine ganze Weile da bis er plötzlich gähnte. "Du kannst doch hoch gehen", meinte Hermine. "Nein ich bleib bei dir", sagte Harry sofort. Er wollte für sie da sein jetzt brauchte sie ihn und Ron. Aber Ron war ja nicht da. Die ganze Zeit ging Harry eine Frage durch den Kopf. Wer hatte Mrs. Granger ermordet? War es vielleicht ein Todesser gewesen? Plötzlich wurde er aus seiner Frage Welt gerissen "Harry", sagte Hermine. "Hä? Was ist passiert? Hat jemand wieder Voldemort zum Leben erweckt? Hä? Was ist passiert?", fragte er und sprang auf. Hermine saß auf der Couch und sagte "Du bist eingeschlafen. Im Sitzen. Wie kannst du bitte im Sitzen einschlafen? Also habe ich gedacht ich trag dich zum Sessel darüber wenn du eh schon sitzt das habe ich dann auch getan. Dann bin ich wieder auf die Couch gelegen und bin dort eingeschlafen", erklärte Hermine. "Und jetzt ist es sechs Uhr morgens! Mach dich zum Frühstück fertig die anderen wachen immer erst um acht Uhr auf. Aber ich muss noch kurz etwas mit dir besprechen. Also los mach dich fertig"

Ron wird eingeweiht

Als Harry angezogen und gewaschen war stand er vor Hermine. "Was ist mit Zähne putzen?", fragte sie. Sofort stiefelte Harry los. Auf dem Weg zur Jungen Toilette begegnete er Draco Malfoy. "Was führt dich hier her?", fragte Draco. "Dasselbe könnte ich dich fragen Malfoy", zischte Harry. "Warum denn so angespannt Potter?" "Halt dich einfach fern von mir!", rief Harry. "Warum denn? Hat denn Baby Potter Angst!", lachte er. Harry hatte keine Lust Malfoys blödes Gequatsche anhören zu müssen also ging er einfach weiter. Plötzlich wusste er überhaupt nicht warum er sich von Hermine so herum kommandieren ließ. Er überlegte ob es auch sein könnte, weil ihr Gespräch

länger ging und er vielleicht keine Zeit mehr vor dem Frühstück hatte um sich fertig zu machen. Das wird es bestimmt sein dachte er. Als er dann seine Zähne geputzt hatte ging er wieder zu Hermine. "Nun? Was ist?", fragte Harry. "Gut jetzt bist du fertig, nicht das du nachher nicht fertig geworden wärst, weil unser Gespräch dauert vielleicht etwas länger", erklärte sie. Genau wie Harry es sich gedacht hatte. Hermine ging zu einem Sessel und setzte sich. Harry nahm den Sessel neben ihr. "Soll ich es Ron erzählen?", fragte sie. "Ja. Ich meine er ist doch mit dir befreundet und wir sind immer mit ihm zusammen", antwortete Harry. "Okay und dann hätte ich noch eine bitte an dich. Könntest du es Ron sagen, weil ich weiß nicht ob ich dann gleich wieder los heule und vor allen anderen wäre das dann schon ein wenig peinlich", lächelte Hermine und wurde leicht rot. "Klar kann ich machen", meinte Harry. "Ich geh mal hoch in den Schlafsaal und versuche ihn darauf an zu sprechen. Außerdem sind ja auch nur noch Dean und Neville im Schlafsaal naja eigentlich auch noch Seamus aber der ist immer schon weg wenn wir erst noch aufstehen." Hermine nickte und flüsterte "Danke Harry" "Kein Problem", sagte er und lächelte. Dann machte er sich auf den Weg in den Schlafsaal. Er sah auf seine Uhr es war schon acht Uhr da müsste Seamus schon wach sein.

Als Harry den Schlafsaal betrat war leider Seamus noch da und dafür Ron nicht, also ging er wieder runter.

Als er im Gemeinschaftsraum stand war Hermine weg. Er beschloss in die große Halle zu gehen vielleicht war sie ja beim Frühstück.

Als er in die große Halle kam entdeckte er sie wirklich. Sie saß mit Ron am Gryffindor Tisch. Harry lief hin und setzte sich dazu. "Ron kann ich dich mal kurz sprechen?", fragte er. Ron nickte und stand mit Harry auf. Harry nickte kurz Hermine zu und ging mit Ron vor die große Halle. "Hör zu. Es ist wichtig", begann er. "Also ich konnte gestern Nacht nicht einschlafen also bin ich in den Gemeinschaftsraum..." Als Harry die Geschichte fertig erzählt hatte, fragte Ron "Also ihre Mutter wurde ermordet?" "Nicht so laut!", rief Harry. Doch leider hatte es Ron zu laut gesagt, denn alle Schüler in der großen Halle (alle außer Seamus) hörten es. "Oh oh!", sagte Harry. "Tut mir leid", meinte Ron. "Entschuldigte dich bei Hermine", sagte Harry. Sofort fingen die Slytherins an zu schreien. "Grangers Mutter wurde ermordet! HAHHAHA!!! Grangers Mutter wurde ermordet!" Hermine ließ ihr Besteck fallen. Ein paar lachten Hermine aus andere hatten Mitleid mit ihr und andere interessierte es nicht. Manche fingen sogar an mit den Slytherins zu schreien. Harry wollte ihr helfen, doch er wusste nicht wie. Hermine stand auf. Harry rannte einfach zu Hermine. "Hey! Hör doch einfach auf!", schrie er. Wie auf Kommando waren alle still. "Geh zu McGonagall", flüsterte er Hermine zu. Hermine blieb aber noch bei ihm stehen. "Wie würde es euch gefallen wenn euer Vater oder eure Mutter sterben würde?! Wie würdet ihr reagieren?! Also lasst sie einfach in Ruhe!!", rief er. Dann ging er mit Hermine zusammen raus. Vor der Halle trafen sie auf Ron. "Es tut mir leid Hermine", sagte er. "Warum?", fragte Hermine. "Ich wollte noch mal nach fragen ob es auch stimmte was ich da gehört hab und dann haben es alle gehört", erklärte Ron verlegen. "Gut komm mit wir gehen zu McGonagall", sagte Hermine. Zu dritt machten sie sich auf den Weg zu McGonagall.

Mc Gonagalls Macht

Als sie vorm Büro des ehemaligen Schulleiters Albus Dumbeldore standen, schauten sie direkt auf den riesigen Vogel und Hermine fragte: "Gibt es noch ein Passwort?" "Ich glaube nicht", antwortete Harry. "Hey, was ist das für ein Wasserspeier? Die Zunge ist ja beweglich!", rief Ron und spielte an ihr herum. Plötzlich drehte sich der Vogel auf die Seite und eine Wendeltreppe kam zum Vorschein. "Du hast einen Schalter entdeckt!", sagte Hermine. Harry stieg die Treppe hoch. Oben angekommen klopfte er an der Tür. "Herein!" hörten sie eine Stimme rufen. Harry machte die Tür auf und tritt ein.

"Potter? Was wollen sie und ihre Freunde hier?", fragte Mc Gonagall. "Naja also eigentlich sind wir wegen Hermine hier", sagte Harry. "Setzen sie sich doch", meinte Mc Gonagall und zeigte auf zwei Stühle vor ihrem Schreibtisch. Harry und Hermine setzten sich. "Nun was wollen sie?", wollte Minerva wissen. Harry schaute zu Hermine, die nickte "Sie wissen ja das Hermines Mutter ermordet worden ist. Deswegen schreien die Slytherins Grangers Mutter ist ermordet worden!! HAHAHAH!!!! Grangers Mutter ist ermordet worden!! Und manche lachen sie auch aus", erklärte Harry. Hermine lief eine Träne über die Wange. "Ja das ist ja unglaublich!! Da muss man etwas machen!!!", rief Mc Gonagall. Hermine weinte. Ron kniete neben ihr und streichelte über ihr Bein. Harry nahm ihre Hand. Plötzlich wollte er sie küssen aber er hielt sich zurück denn das würde dann so richtig peinlich werden. "Ich werde etwas tun das verspreche ich ihnen!!! Achso sie drei werden zwei Wochen Schulfrei bekommen!!!", rief Mc Gonagall. Harry und Ron strahlten. Sie gingen zurück in den Gemeinschaftsraum.

Sie ließen sich auf die Couch fallen "Hoffentlich bekommen die Slytherins mal so eine richtige Bestrafung!", rief Ron. Harry nickte. Plötzlich sagte eine Stimme hinter ihnen: "Ihr seid da!" Harry drehte sich um, hinter ihnen standen Ginny, Luna und Neville! "Ich dachte ihr seid im Unterricht!", freute sich Harry. "Ne wir oder Neville besser gesagt! Ich habe draußen auf Luna gewartet und sie hier rein gebracht, weil wir dachten, dass Hermine schulfrei bekommt. Habt ihr auch bekommen?", fragte Ginny. "Jap zwei Wochen!", antwortete Ron. "Unser Plan war hammer!", rief Neville begeistert. "Tut uns leid wegen deiner Mutter", sagte Luna zu Hermine. "Hat das gestern Abend wenigstens ein wenig geholfen?", fragte Neville. "Ja!", antwortete Hermine. "Was? Gestern Abend?", fragte Ron. "Wir haben uns vor Hermine zum Affen gemacht! Wir haben ganz viele lustige Sachen gemacht, zum Aufheitern weißt du", antwortete Neville. Harry musste lachen. "Du meinst wohl eher wir haben uns zum Clown gemacht", sagte Harry. Jetzt musste auch Neville lachen. Hermine fühlte sich wohl bei ihren Freunden. Im Moment war das das größte Geschenk, das sah Harry ihr auch an. So lachten sie noch in den Abend hinein. "Kommt es gibt Abendessen!", rief Luna plötzlich. Schnell rannten sie in die große Halle.

"Bevor wir essen muss ich noch etwas ankündigen!", sagte Mc Gonagall. "200 Punkte Abzug für Slytherin! Und 250 Punkte Abzug für die Häuser die bei Slytherin mit geschrien haben und dann nochmal 200 Punkte Abzug für die Häuser die Mrs. Granger ausgelacht haben! Und jetzt essen wir!" Der ganze Gryffindore Tisch jubelte, weil sie keine Punkte abgezogen bekommen haben. Nach dem Essen gingen sie wieder in den Gemeinschaftsraum.

Das Entsetzen geht weiter

Im Gemeinschaftsraum setzten sich Harry, Hermine, Ron, Neville und Ginny auf die Couch. "Endlich haben auch mal die Slytherins Punkte abgezogen bekommen!", sagte Ron fröhlich. Harry nickte. "Luna hat auch Punkte abgezogen bekommen also ihr Haus nicht wegen ihr", erzählte Ginny. "Malfoy wird ausrasten!", lachte Neville. "Oh ja!", stimmte ihm Hermine zu. So lachten sie und quatschten die ganze Nacht bis Harry sagte: "Ich bin müde ich geh ins Bett" "Ja ich glaube das machen wir jetzt alle", sagte Ron. Die anderen nickten. Als Harry dann im Bett lag konnte er sofort einschlafen.

Als er am nächsten Morgen in die Große Halle kam saß Ron schon am Gryffindor Tisch. Harry setzte sich neben ihn und fing an zu essen. Auf einmal kam Hermine angerannt und rief: "Ich habe verschlafen!" Harry schaute auf seine Uhr "Eher gesagt bist du fünf Minuten zu früh", sagte Harry. "Zu früh?", fragte Hermine verwundert und setzte sich neben Harry. Sie nahm sich ein Brot und fing an zu essen. "Ja ich meine wir haben keine Schule und du kommst hier so früh an", meinte Harry. "Ihr seid doch noch früher als ich hier her gekommen", sagte sie. "Post", rief Ron. Harry entdeckte Twig, der im Sturzflug auf ihn zu kam. "Achtung! Sturzflug!", schrie Ron und duckte sich. Twig knallte fast auf Harrys Kopf, doch er konnte noch abbremsen und landete behutsam auf Harrys Kopf. Harry nahm Twig einen Brief und den Tagespropheten ab, dann flog er auch schon weg. Harry schaute auf den Brief und sagte: "Der ist für dich Hermine" "Für mich?", fragte Hermine und nahm den Brief entgegen. Harry schaute den Tagespropheten durch. "Rita Kimmkorn veröffentlicht ein neues Buch. Es heißt "Das Geheimniss um den Tod von Lord Voldemort"", laß Harry vor. "Sie kann es einfach nicht lassen", sagte Hermine. Harry schüttelte den Kopf. Hermine begann den Brief zu lesen und wurde weiß im Gesicht. "Was ist?", fragte Ron. Harry schaute von seiner Zeitung auf. Plötzlich wurde Hermines Gesicht noch weißer. "Noch bleicher kann sie ja kaum noch werden oder?", raunte Ron. "Ich...ich muss nach Askaban", stotterte Hermine. "Warum? Wen musst du besuchen?", fragte Ron. Hermine antwortete nicht sondern senkte ihren Kopf. "Du musst niemanden besuchen oder?", fragte Harry. Hermine schüttelte ihren Kopf. "Wie lang musst du hinter Gitter?", wollte Ron wissen. "Zwei Jahre", antwortete Hermine. "Was?!", schrie Harry auf. "Was hast du getan?" "Hier drin steht ich hätte meine Mutter getötet, nämlich vor drei Tagen um 15:00 Uhr", antwortete Hermine. "Aber das kann nicht sein!", rief Harry. "Ja ich weiß! Da war ich doch bei euch", sagte sie verzweifelt. "Wann musst du hin?", erkundigte sich Ron. "Dementoren holen mich Morgen Mittag genau um 15:00 Uhr ab, auf dem Astronomie Turm", klärte Hermine sie auf.

In dieser Nacht konnte Harry kaum schlafen die ganze Zeit dachte er an Morgen Mittag.

Verabschiedung

Am nächsten Morgen stand er schon früh auf, als er sich fertig gemacht hatte ging er hinunter in die große Halle. Er setzte sich an den Gryffindore Tisch und fing an zu frühstücken, als plötzlich Ron angerannt kam. "Gut geschlafen?", fragte er "Nein! Ich habe fast kein Auge zugemacht", antwortete Harry verschlafen "Ich auch nicht", gähnte Ron und setzte sich. Als sie fertig gefrühstückt hatten, gingen sie zurück in den Gryffindore Gemeinschaftsraum.

"Sollten wir Hermine nicht irgendetwas zum Abschied schenken?", fragte Ron. "Wäre besser oder? Aber wo bekommen wir jetzt noch etwas her?", wollte Harry wissen. "Wir haben ja jetzt frei, dann könnten wir uns ja nach Hogsmead schleichen und dort etwas suchen", schlug Ron vor. "Ja aber da gibt es ein Problem! Sie darf nichts nach Askaban mit nehmen!", rief Harry. "Dann brauchen wir ja auch nach gar nichts suchen", meinte Ron. Harry schaute auf seine Uhr, "Es ist 14:30 Uhr. Komm wir gehen zum Astronomieturm ", sagte Harry und verließ den Gemeinschaftsraum.

Hermine wartete schon auf sie. Als Harry und Ron die Treppen zum Astronomieturm bestiegen fragte Harry, "Glaubst du wir werden Hermine wieder sehen?" "Wir können sie ja besuchen gehen", antwortete Ron. "Ja stimmt du hast recht, das habe ich ganz vergessen!", rief Harry. Als sie oben auf Hermine trafen war Harry plötzlich sehr unsicher. "H-Hermine", stotterte Harry. Ron ergriff das Wort, "Wann kommen die Dementoren dich noch mal abholen?" "Um 15 Uhr", antwortete Hermine leise. Plötzlich stand Draco Malfoy zusammen mit Crabe und Goyle hinter ihnen. "Erst wird deine Mutter ermordet und dann musst du auch noch nach Askaban", grinste Draco. "Du warst eben schon immer ein Schlammbhut Granger!" Crabe und Goyle fingen an zu lachen. Harry ging auf Draco zu und packte ihn am T-Shirt. "Lass sie einfach in Ruhe!", rief er. "Ach hat Baby Potter Angst um seine kleine Freundin?", fragte Malfoy. Harry packte noch fester an seinem T-Shirt. Ich habe keine Lust mit dir zu streiten, Malfoy", sagte Harry, in ihm kochte Wut auf "Ja du wärst ja nicht mal stark genug", lachte Crabe auf. "Halt dich doch einfach von uns fern!", rief Harry. "Seht ihr so etwas sagt immer jemand der Angst vor einem hat", erklärte Draco. "Ich habe keine Angst! Und schon gar nicht vor dir!", schrie Harry. "Okay lass mich einfach los, dann könnten wir doch in Ruhe darüber reden. Oder hast du davor auch schon Angst?", lachte Draco höhnisch. Harry ließ Dracos T-Shirt los. "Los Malfoy! Verschwinde einfach!", rief Ron. Draco drehte sich daraufhin um und verschwand mit seinen Freunden. Harry drehte sich wieder zu Hermine und Ronum. "Nun?", fragte Ron. "Ich habe noch etwas für euch", sagte Hermine und gab Harry und Ron einen Bilderrahmen. In dem Bilderrahmen war ein Foto von ihnen, wie Harry und Ron Hermine Hand hielten und in die Kamera lächelten.

Harry konnte sich genau noch an diesen Augenblick erinnern. Es war nachdem er Voldemort besiegt hatte und er den Elderstab in zwei Stücke zerbrochen hatte. "Danke Hermine", sagte er und schaute sie wieder an. Harry und Ron legten ihre Bilder auf die Bank, die hinter ihnen stand. "Wir kommen dich besuchen", meinte Harry. Hermine nickte und umarmte ihn. Harry merkte wie Tränen seine Backe herunter liefen. Als sie ihn los ließ ging sie zu Ron und umarmte ihn. Harry hatte Ron noch nie weinen gesehen, doch er glaubte sogar bei ihm eine Träne gesehen zu haben. Als Hermine Ron los ließ versuchte Harry nicht mehr zu weinen doch erfolglos. Plötzlich erschienen zwei Dementoren. Harry schaute auf seine Uhr. "Du hast noch fünf Minuten", sagte er und wischte sich ein paar Tränen weg. Der Gedanke, dass sie nur noch fünf Minuten hatten und dann Hermine für zwei Jahre weg sein wird, ließ Harry am ganzen Leib zittern. Hermine musste gewusst haben was ihn bedrückte, denn sie sagte "Komm schon Harry, sei nicht so traurig, sonst werde ich noch trauriger." Harry schaute die Dementoren an und hatte Angst, dass sie vielleicht gleich seine Seele einsaugen würden, außerdem bemerkte er wie sie ihn genüsslich ansahen. Bestimmt hatten sie Hunger auf seine Seele, falls das überhaupt ginge. Harry versuchte zu lächeln, doch es funktionierte nicht. Er konnte nicht anders, er rannte auf Hermine zu und umarmte sie so fest er konnte. Tränen liefen ihm die Wangen herunter, so viel hatte er noch nie geweint glaubte er. Erst als die Dementoren Hermine an den Armen packten ließ Harry sie los. Er bemerkte das auch Hermine weinte. "Wir werden dich vermissen", sagte Harry und wischte sich wieder ein paar Tränen weg. "Ich euch auch", hauchte Hermine. Die Dementoren hoben sie hoch und schon waren sie weg. Harry

setzte sich auf die Bank. Ron setzte sich auch. Beide schwiegen eine lange Zeit, bis Ron das Bild in die Hand nahm. "Ja, ich erinnere mich", sagte er und schaute zu Harry, der nichts sagte. "Kannst du dich auch noch daran erinnern?" Harry nickte schwach. Noch immer hatte er Tränen in den Augen. "Weißt du noch als wir uns das erste Mal trafen? Hermine hat zu mir gesagt das ich Dreck auf der Nase hätte und es gar nicht schön aussehen würde", fragte Ron und musste lachen. Als er merkte das es nichts brachte, Harry auf zu heitern war er einfach wieder ruhig. Plötzlich stand Harry auf, nahm sein Foto und machte sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum.